

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Aumühle am
Donnerstag, dem 10.12.2009 - Nr.7/2009 - 20.00 Uhr in Aumühle (Rathaus,
Bismarckallee 21), tö

Anwesend: **Vorsitzender Axel Mylius**
stellv. Vorsitzender Hans Christof Kemna
Mitglied Alexander Bargon
Mitglied Rolf Czerwinski
Mitglied Uwe Edler
stellv. Mitglied Rüdiger Krafftzig

Es fehlen: Mitglied Hans Dienemann
Mitglied Volker Johannsen

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese
Frau Gohle als Protokollführerin

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Mylius, eröffnet die öffentliche Sitzung des Bauausschusses um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 26.11.2009 eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht worden sind,
- c) der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Es bestehen folgende Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung:

TOP 4a wird hinzugefügt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt::

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.10.2009
4. Beschlüsse des Bauausschusses (Sitzung vom 22.10.2009), öffentlicher Teil
- 4a. Vorstellung des Bauvorhabens „Große Straße 7“
5. Vorstellung Entwurf B-Plan Billenkamp
6. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes "Viertbusch"
- Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit -
7. Haushalt 2010
8. Anfragen und Mitteilungen

15. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	6	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.10.2009

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 4. Beschlüsse des Bauausschusses (Sitzung vom 22.10.2009), öffentlicher Teil

Sachverhalt:

TOP 5

8. Änderung des Flächennutzungsplanes

Punkt 7.00 der Begründung wurde überarbeitet. Ansonsten hat sich am Sachstand nichts verändert.

Zu TOP 4a. Vorstellung des Bauvorhabens „Große Straße 7“

Es wird von den zuständigen Herren, Herrn Meier und Herr Fenner, berichtet, dass das Projekt überarbeitet wurde. Das ganze Objekt ist nun kleiner geplant als ursprünglich vorgesehen. Auch die Höhe hat sich deutlich verringert. Platz für ein Büro würde man in diesem Gebäude finden können. Das Gebäude ist nun mit einem Walmdach geplant, wie auch das dahinterliegende Gebäude. Auf die Tiefgarage wurde nun verzichtet, da durch die Verkleinerung genug Platz besteht, um Parkplätze einzurichten. Das Gebäude ist nur halb unterkellert und dort mit Kasematten versehen.

Herr Mylius regt an abzuklären, ob die Auffahrt mit den dahinter liegenden Anwohnern zusammen genutzt werden kann, so besteht mehr Platz für die Grünflächengestaltung. Dem Ausschuss liegt daran, möglichst viel Grünfläche zu erhalten.

Die Herren klären dieses ab.

Zu TOP 5. Vorstellung Entwurf B-Plan Billenkamp

Der Planer vom BSK Büro in Mölln, Herr Kühn, stellt den Entwurf vor.

Er gibt kurz Angaben über die Firma BSK bekannt und berichtet dann ausführlich über en Entwurf des B-Planes Billenkamp.

Er stellt seine Ideen vor. Zwei Entwürfe werden vorgestellt. Der Bereich westlich der Großen Straße soll erhalten bleiben.

Er zeigt auf, wo man neue Häuser errichten könnte. Die Zufahrt wäre über den Wiesengrund gesichert.

Ausbauvariante 1 Große Straße: 2 Meter fehlen hier zum Ausbau. Der „Mangel“ soll zum Beispiel durch eine Schwenkung in der Fahrbahn ausgeglichen werden. Es würde so noch genug Platz für Parkplätze vorhanden sein.

Ausbauvariante 2 Große Straße: Vorgestellt wird hier, einen Bereich einzurichten, in dem keine Verkehrsschilder aufgestellt werden. Zudem würden alle Bürgersteige wegfallen. So nehmen die Autofahrer und Fußgänger mehr Rücksicht aufeinander. In Osnabrück gibt es solch ein Pilotprojekt, was sehr gut funktioniert. Diese Möglichkeit würde 6 -7 Parkplätze mehr schaffen.

Die Maßnahme ist nicht günstig, da die ganze Straße umgestaltet werden muss. Es handelt sich bei der „Große Straße“ um eine Kreisstraße, also ist der Kreis mit im „Boot“.

Zusammengefasst wird eine Aufzeichnung gezeigt, wie der Bereich aussehen würde, wenn er so umgesetzt wird, wie er jetzt überplant wurde. Die Planung passt sich der Umgebung an.

Herr Bargon fragt an, wie die Erschließung zu realisieren ist. Herr Kühn berichtet, dass sich das tatsächlich schwierig gestaltet. Er berichtet, dass mit den Anwohnern gesprochen werden sollte und verhandelt werden muss.

Der Anreiz für die Anwohner ist, dass sie Bauland bekommen. Herr Giese merkt an,

z.B. in einer Anliegerversammlung zu klären, ob diese Land verkaufen würden. Dann könnte die Gemeinde die Erschließung vornehmen und die Grundstücke zu einem späteren Zeitpunkt wieder verkaufen.

Herr Giese merkt an, dass im Ausschuss überlegt wurde, den Gehweg zu verkleinern, um so die Straße zu verbreitern. Herr Kühn merkt an, dass er durchaus darüber nachgedacht hat, den Gehweg auf einer Sache sogar fast ganz wegzunehmen, um so weitere Parkplätze einzurichten. Doch er führt hierzu aus, dass dies keine gute Möglichkeit ist, da die Anwohner die so geschaffene Fläche möglicherweise zum Dauerparken nutzen werden.

Herr Kühn schlägt vor, mit einigen Ausschussmitgliedern nach Osnabrück zu fahren um sich dort einmal anzugucken, wie ein Bereich ohne Verkehrsschilder funktioniert.

Herr Kemna merkt an, dass auch an die Fahrradfahrer gedacht werden muss. Diese wären bei dieser Variante 2 berücksichtigt.

Es herrscht die allgemeine Auffassung, dass auch noch mal mit Wohltorf gesprochen werden sollte bzgl. der Planungen.

Herr Mylius merkt an, dass bis jetzt über den westlichen Teil der "Große Straße" gesprochen wurde, aber der Bereich ja noch wesentlich größer ist. Er merkt an, in den anderen Bereichen den Flächennutzungsplan evtl. zu ändern. Herr Kühn rät davon ab.

Die weitere Vorgehensweise ist so, dass Herr Kühn seine Unterlagen zur weiteren Beratung im Rathaus lässt, sodass sich auch die Fraktionen informieren können. Der Ausschuss wird sich beraten und zu einem späteren Zeitpunkt wieder mit Herrn Kühn in Verbindung setzen, um die weitere Vorgehensweise abzuklären.

Herr Kemna merkt an, in der nächsten GV Sitzung im Rahmen des Berichts des Bürgermeisters zu berichten, dass nun ein Planer Entwürfe vorgelegt hat und dass das Projekt "Große Straße" nun angepackt wird.

Zu TOP 6. 8. Änderung des Flächenutzungsplanes "Viertbusch" - Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit -

Sachverhalt:

Zu der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: „Viertbusch“ der Gemeinde Aumühle ist mittlerweile der Verfahrensstand erreicht, dass eine frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und Träger öffentlicher Belange sowie eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden kann.

Zum Thema Lärmschutz wurde eine schalltechnische Untersuchung durchgeführt. Weiterhin ist eine Kurzfassung des Umweltberichtes fertig gestellt sowie eine

Potentialabschätzung Fauna durchgeführt worden. Das Thema eventueller Altlasten ist mit der Kreisverwaltung Ratzeburg, Fachdienst Abfall und Bodenschutz, abgestimmt worden.

Das gemeindliche Grundstück des Spielplatzes „Am Kiefernschlag“ soll veräußert werden. Im Falle des Grundstücksverkaufes wird das Grundstück aus dem Plangeltungsbereich herausgenommen.

Änderungen:

Seite 5: 2.20

...nach Sportanlage wird das Wort „ausgewiesen“ eingefügt und der restliche Satz fällt weg.

Seite 5: 3.00

Nach dem Satz ...in Wohnbauflächen umzuwandeln kommt ein Punkt. Der Rest des Satzes fällt weg.

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie einer frühzeitigen Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs 1 BauGB zu.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
2	Stimmenthaltung

Zu TOP 7. Haushalt 2010

Der Ausschuss stimmt dem vorgelegten Haushaltsentwurf für den Teil, für den er zuständig ist, zu.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltung

Zu TOP 8. Anfragen und Mitteilungen

Keine

Ende der öffentlichen Sitzung:

Mylius
Vorsitzender

Gohle
Protokollführerin